

NIEDERSCHRIFT

über die 32.Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 23.02.2017
Ort: Oberschule J. W. v. Goethe, Aula, Ernst-Thälmann-Str. 22
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 21:01 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Herr Günter Eckoldt
Frau Grit Gärtner
Herr Alexander Hesse
Herr Reno König
Herr Ralf Lamprecht
Herr Peter Leichsenring
Herr Georg Lindner
Frau Daniela Lobe
Herr Thomas Richter
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Herr Steffen Thiele
Herr Mirko Tillack
Herr Thomas Winkler
Frau Rosemarie Wolf
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Falko Habelt
Herr Jens Neugebauer
Frau Sylvia Röder
Frau Kerstin Windisch

Schriftführer

Frau Maria Haufe

Abwesend:

Mitglied

Herr Wolfgang Neumann
Herr Rico Rentzsch

krank
unentschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 32. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte insbesondere die nachfolgenden Gäste

- Herrn Dimitri Mierau als Kommunalen Integrationskoordinator
- Herrn Dirk Ohm als Inhaber des Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und –systeme (IVAS)
- sowie einige Heidenauer Tagesmuttis.

Zudem grüße er noch die anwesenden Mitglieder, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 20 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von anwesenden Stadträten wurde nicht festgestellt oder angezeigt.

Anmerkungen bzw. Änderungen der Niederschrift des Stadtrates vom 26. Januar 2017 wurden nicht vorgetragen.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Dr. Borchers und
- Frau Stadträtin Gärtner

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen durch anwesende Einwohner an die Verwaltung und den Stadtrat gestellt.

TOP 3. Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur 013/2017 Beantragung von Fördermitteln für den Ausbau des Breitbandnetzes

Herr Opitz erläuterte noch einmal die Beschlussvorlage und verwies zu dem auf die Präsentation der Telekom und der TKI vom Bauausschuss.

Herr Stadtrat Richter war ab 18:36 Uhr anwesend (21).

Herr Stadtrat Dr. Borchers lies sich noch einmal die Legende zu den Fördergebieten genauer erklären. Außerdem fragte er, wie die nicht geförderten Gebiete an schnelleres Internet kommen. Herr Opitz erklärte, dass die Telekom diese Bereiche selbst ausbaut.

Seine Freude über den Ausbau, brachte Herr Stadtrat Wolf zum Ausdruck.

Herr Stadtrat Bläsner lobte ebenfalls die Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke. Er erklärte jedoch, dass er die Formulierung der Beschlussvorlage für missverständlich hält und regte an, im Heidenauer Journal einen Artikel für Außenstehende zu veröffentlichen.

Herr Opitz teilte noch mit, dass die Telekom bereits im Bauausschuss zugesagt hat, noch im Jahr 2017 den Ausbau des Breitbandnetzes in Heidenau zu starten, Pläne dazu sind bereits eingegangen. Durch diese Baumaßnahmen wird es zu verkehrsrechtlichen Einschränkungen in Heidenau kommen. Herr Opitz informierte, dass der Breitbandausbau auch ein Thema in der Einwohnerversammlung am 07. März 2017 sein wird.

Beschluss:

Der Stadtrat bevollmächtigt den Bürgermeister auf Basis der in Zusammenarbeit mit der Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH Chemnitz zu erarbeitenden Machbarkeitsstudie einen Fördermittelantrag gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbau in der Bundesrepublik Deutschland“ und der „Richtlinie Digitale Offensive Sachsen“ im Rahmen der vierten Förderperiode bis zum 28. Februar 2017 unter Berücksichtigung der verfügbaren Haushaltsmittel für die Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke (FTTB-Technik) nach Maßgabe dieser Richtlinien zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 4. Förderprogramm Soziale Stadt: Parkraumkonzept 015/2017/1
Wohngebiet Mügeln**

Herr Opitz wies auf die geänderte Beschlussvorlage nach dem Bauausschuss hin.

Anschließend übergab er das Wort an Herrn Dirk Ohm, Inhaber des Ingenieurbüros für Verkehrsanlagen und –systeme, welcher in einer Präsentation den Abschlussbericht des Parkraumkonzeptes Wohngebiet Mügeln vorstellte. Es wurde zu folgenden Punkten gesprochen:

1. Aufgabe und Zielstellung
2. Beschreibung des Untersuchungsgebietes
3. Ergebnisse der Erhebung
4. Maßnahmen
5. Szenarien
6. Standorte möglicher Parkraumerweiterung
7. Fazit und Empfehlungen

Herr Opitz fasste nachfolgend noch einmal kurz die Punkte der Beschlussvorlage zusammen. Danach folgte eine große Diskussionsrunde.

Herr Stadtrat Wolf ist grundsätzlich mit dem Parkraumkonzept einverstanden, mahnt jedoch an, dass dieses Konzept bürgerunfreundlich sei. Er beantragte die einzelne Abstimmung der Punkte 1 bis 5 des Beschlusstextes.

Herr Stadtrat Dr. Borchers regte an, doch eher eine Tiefgarage als ein Parkhaus oder ein Parkdeck zu bauen.

Dass sich nicht jeder Bewohner von Mügeln einen zusätzlich zu zahlenden Parkplatz leisten kann, stellte Herr Stadtrat Bläsner in den Raum. Zudem kritisierte er einige Punkte im Konzept und bezeichnete dies als abenteuerlich. Der einzelnen Abstimmung steht er offen entgegen.

Herr Stadtrat König erklärte, dass es Punkt 2 ist, der ihn nachdenken lässt. Er fragt nach, welche Konsequenz die Einzelabstimmung für die Vorlage hätte.

Nachfolgend sprach Herr Opitz zum bisher Gesagten. Er wundere sich warum bisher keiner an die Älteren mit Rollatoren oder Mütter mit Kinderwagen gedacht hat, die bei der jetzigen Situation kaum durchkommen. Zu dem erinnerte er an den Kernpunkt zur Erarbeitung des Konzeptes: Die nicht gegebenen Durchfahrtsbreiten für Rettungsfahrzeuge. Sollte es zu einer keiner Abstimmung der Vorlage so wie vorgeschlagen kommen, behielt Herr Opitz sich vor die Beschlussvorlage zurückzuziehen.

Herr Stadtrat Richter stelle fest, dass aus dem zu bestätigenden Konzeptes bereits Ableitungen durch die Punkte 2 – 5 beschlossen werden sollen und dass das derzeitige Gehwegparken rechtswidrig ist. Er schlug vor nur über den Punkt 1 der Beschlussvorlage abzustimmen.

Herr Stadtrat König beantragte eine 5-minütige Unterbrechung zur Beratung in den Fraktionen. Dagegen erhob sich kein Widerspruch der anwesenden Stadträte und Stadträtinnen.

Die Sitzung wurde von 19:48 Uhr bis 19:55 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erhielt erneut Herr Ohm von der IVAS das Rederecht. Er sprach insbesondere zu den Bedenken von Punkt 2. Daraufhin erfolge die zweite Diskussionsrunde.

Herr Stadtrat Schürer bestätigte seine Zusage zum Konzept. Zudem dankte er dem Ingenieurbüro für seine Arbeit.

Für Herrn Stadtrat König stand fest, dass es nur 2 Varianten geben kann. Entweder nur Punkt 1 oder gar keine Abstimmung. Denn die Einzelabstimmung könnte bedeuten, dass die Abordnung des Gehwegparkens morgen kommen könnte und es kein Konzept mehr gibt.

Welche Auswirkung der Wegfall der Punkte 2 bis 5 hätte, fragte Herr Stadtrat Richter. Herr Opitz erklärte, dass dann der Bürgermeister entscheiden kann, welches Szenario der 3 Szenarien in vorliegendem Konzept, durchgeführt werden kann. Er rief noch einmal in Erinnerung, dass bereits mit den Punkten 2 bis 5 wichtige Maßnahmen herausgezogen wurden, über die zu entscheiden ist.

Herr Stadtrat Bläsner berichtete nochmal, dass er so seine Probleme mit den Punkten 3 und 4 habe. Er wünsche sich eine punktuelle Entlastung. Er hat die Befürchtung, dass nach der Abordnung nicht weiter gehandelt werde.

Dass das Parkraumkonzept eine Handlungsgrundlage ist und man was machen muss, gab Herr Stadtrat Bräunsdorf zu bedenken. Er empfindet die Beschlussvorlage als schlüssig und sieht darin einen klaren Abschluss. Damit wollte er die Diskussion beenden und stellte den Antrag auf Abschluss der Diskussion. Dieser konnte jedoch nicht angenommen werden, da er sich bereits zur Sache geäußert hatte.

Herr Stadtrat Hesse sprach sich anschließend für diese Beschlussvorlage aus und stimmte den Aussagen von Herrn Bräunsdorf zu.

Herr Stadtrat Richter gab zu Bedenken, dass man sich mit dem vollständigen Beschluss eventuell den Erhalt von Fördermitteln verbaut. Er stellte nun nochmals den Antrag, nur den Punkt 1 der Vorlage abstimmen zu lassen.

Unmittelbar im Anschluss, zog Herr Wolf seinen Antrag auf Einzelabstimmung zurück und unterstützte den vorgetragenen Antrag von Herrn Richter.

Anschließend erfolgte die Abstimmung des Antrages von Herrn Richter.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	9
NEIN-Stimmen	12
Enthaltungen	0

Damit wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wurde über die Beschlussvorlage, so wie vorgelegt, abgestimmt.

Beschluss:

Beschlusstext:

1. Der Stadtrat bestätigt das Parkraumkonzept Wohngebiet Mügeln im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt als Rahmenplan zum Ruhenden Verkehr gemäß Anlage 015/2017-1.
2. Der Stadtrat beschließt, die Zulässigkeit des halbseitigen Gehwegparkens im Wohngebiet Mügeln nach Realisierung der ebenerdigen Stellplätze an der Emil-Schemmel-Straße per Stichtagsregelung abzuordnen.
3. Der Stadtrat beschließt, eine Parkraumerweiterung an der Dr.-Otto-Nuschke-Straße in Form eines Parkhauses, einer Parkpalette o.ä. einschließlich der Umverlegung des dortigen Spielplatzes nicht zuzulassen.
4. Der Stadtrat beschließt, im zu untersetzenden Bedarfsfall und unter Beachtung der Haushaltslage sowie der Fördermöglichkeiten ein geeignetes Parkdeck auf dem kommunalen Parkplatz an der Käthe-Kollwitz-Straße errichten und betreiben zu lassen.
5. Der Stadtrat beschließt, die Parksituation im Wohngebiet Mügeln mittelfristig und schrittweise den jeweils gültigen einschlägigen Regelungen zur Anordnung, Bemessung und Ausgestaltung der öffentlichen Stellplätze einschließlich der Berücksichtigung der dazu notwendigen sonstigen verkehrlichen Voraussetzungen anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	11
NEIN-Stimmen	7
Enthaltungen	3

mehrheitlich zugestimmt

TOP 5. Vergabe von Reinigungsleistungen zur Unterhalts- und Grundreinigung für die Einrichtungen der Stadt Heidenau Los 1 – Heidenau-Süd 021/2017

Herr Stadtrat König verlies um 20:21 Uhr den Sitzungssaal (20)

Frau Franz erläuterte die Beschlussvorlage, da sie ohne Vorberatung vorgelegt wurde.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Heidenau hebt den Beschluss Nr. 138/2016 zur Vergabe von Reinigungsleistungen vom 27.10.2016 auf.

2. Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, den Auftrag zur Unterhalts- und Grundreinigung in Heidenau-Süd mit den Objekten:

- Grundschule „Bruno Gleißberg“
- Sporthalle der Grundschule „Bruno Gleißberg“
- Pestalozzi-Gymnasium
- Sporthalle am Pestalozzi-Gymnasium
- Heinrich-Heine-Grundschule
- Kindertagesstätte „Am Stadtpark“
- Kindertagesstätte „Kunterbunt“

gemäß dem Angebot vom 13.01.2016 in der Fassung vom 06.02.2017 mit Wirkung vom 01.03.2017 an die Firma

Gegenbauer Services GmbH
Geschäftsbereich Gebäudereinigung
Paul-Robeson-Straße 37
10439 Berlin

zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 6. Hochwasserschadensbeseitigung 2013, Kanalsanierung Heidenau Nord TA 2, Kanalsanierung Heidenau Süd TA 1 und TA 2 Vergabe von Bauleistungen 014/2017

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, für die Ausführung der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 Kanalsanierung Heidenau Nord Teilabschnitt 2, Kanalsanierung Heidenau Süd Teilabschnitte 1 und 2 an die

Swietelsky Faber GmbH
Armstrongstr. 13
04435 Schkeuditz / Glesien

gemäß Angebot vom 05.01.2017 den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 7. Grundstücksveräußerung

012/2017

Aufgrund seiner Tätigkeit als Mitglied im Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft „Elbtal“ eG gilt Herr Stadtrat Richter als befangen nach § 20 Absatz 1 Nr. 7 SächsGemO (20). Daher bat Herr Opitz Herrn Stadtrat Richter um die Entfernung vom Sitzungstisch.

Herr Stadtrat Bräunsdorf fragte nochmal nach, worin der Unterschied der Befangenheit bei einem WVH- und einem WGE – Aufsichtsratsmitglied besteht. Herr Opitz erklärte, dass Herr Richter nicht aus der Mitte des Stadtrates in den Aufsichtsrat einer kommunalen Wohnungsgesellschaft gewählt wurde.

Herr Stadtrat Schürer erkundigte sich nach den Ursachen der Wertminderung. Herr Opitz berichtete, dass sich unter anderem noch Kellergewölbe auf den Grundstücken befinden.

Nach der Abstimmung, ab um 20:21 Uhr war Herr Stadtrat König wieder anwesend im Sitzungssaal. (21)

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung der unbebauten Grundstücke in der Bahnhofstraße, zum einen Flurstück 439/25 der Gemarkung Mügeln mit einer Größe von 878 m², eingetragen im Grundbuch von Heidenau, Blatt 4555 als Eigentum der Stadt Heidenau (Bahnhofstraße 1„e“), zum anderen die Flurstücke 317/3; 424/5 und 424/6 der Gemarkung Mügeln mit einer Größe von 1.789 m², eingetragen im Grundbuch von Heidenau, Blatt 4947 und 2981 als Eigentum der Stadt Heidenau (Bahnhofstraße 5/7) an die Wohnungsgenossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG, Brunneneck, Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau. Der Kaufpreis beträgt 246.000,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	20
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 8. Annahme von Spenden gem. § 73 Abs. 5 GemO 003/2017

Aufgrund seiner Tätigkeit als Mitglied im Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft „Elbtal“ eG gilt Herr Stadtrat Richter zur Abstimmung der Anlage 2, laufende Nr. 1 als befangen nach § 20 Absatz 1 Nr. 7 SächsGemO (20). Daher bat Herr Opitz Herrn Stadtrat Richter um die Entfernung vom Sitzungstisch.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Annahme von Spenden gem. Anlage 003/2017-1 und 003/2017-2.

Anlage 1

Geldspenden / Sponsoringleistung

Abstimmungsergebnis – laufende Nr. 25:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis – laufende Nr. 26:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Sachspenden

Abstimmungsergebnis – laufende Nr.12:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Anlage 2

Geldspenden / Sponsoringleistung

Abstimmungsergebnis – laufende Nr. 1:

Anwesend	20
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis – laufende Nr. 2:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Sachspenden

Abstimmungsergebnis – laufende Nr.1:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 9. Informationen, Anfragen und Anträge

Frau Franz teilte mit, dass folgende Fördermittelbescheide der Sächsischen Aufbaubank eingegangen sind:

- Fachkabinett Pestalozzi-Gymnasium über 132 000 €
- Ersatz von Kinderküchen über 11 200 €
- Fachkabinett Schule zur Lernförderung über 143 250 €
- Ersatz von Labortischen über 27 000 €
- Ersatz Gruppenräume über 30 000 €
- Erneuerung Dach Sportforum über 117 772,50 €

Frau Wolf verlies um 20:36 Uhr den Sitzungssaal (20).

Frau Franz informierte, dass die Hochwasserschadensbeseitigung Nord in der 10. Kalenderwoche beendet wird. Zu dem berichtete sie, dass in die Kita „Zwergenland“ ein Kleinlastenaufzug im Wert von 25 000 € eingebaut wurde.

Anschließend sprach Herr Opitz zur aktuellen Hochwasserlage an Elbe und Müglitz.

Frau Wolf war ab 20:40 Uhr wieder im Sitzungssaal anwesend (21).

Frau Franz sprach nachfolgend zu der gewünschten Bordsteinabsenkung am Wirtschaftsweg des Böhmisches Weges 13 – 17. Dieser soll im Rahmen der Baumaßnahme Böhmischer Weg im 3. Bauabschnitt realisiert werden.

Weiter berichtete Frau Franz, dass bereits Kontakt mit der Telekom aufgenommen wurde, um den in der Mitte des Gehweges stehenden Mast auf der Kantstraße zu versetzen.

Danach erhielt Frau Röder das Wort und referierte zur gestellten Anfrage der CDU-Fraktion im Bezug auf die Kindertagespflege in Heidenau.

Die gezeigte Präsentation ist im Gremieninformationssystem unter dem TOP 9 verfügbar.

Von 20:49 Uhr bis 20:51 Uhr war Frau Gärtner abwesend.

Herr Stadtrat Hesse bedanke sich bei Frau Röder für die Ausführungen zum Thema und sah diese Anfrage damit als beantwortet.

Herr Stadtrat Dr. Borchers fragte nach den Kosten pro Kind. Diese Kennzahl lag aktuell nicht vor. Frau Röder versprach ein Nachreichen der Kennzahl.

Zu der Bevölkerungsentwicklung hinsichtlich des Geburtstrends fragte Herr Stadtrat Eckoldt nach. Frau Röder erklärte darauf, dass bei der jährlichen Bedarfsplanung darauf geachtet wird.

Herr Stadtrat Wolf stellte im Namen der Fraktion DIE LINKE/Grüne folgenden Antrag:

Die Fraktion DIE LINKE/Grüne beantragt:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung geeignete Standorte für Ladestationen für Elektroautos zu suchen.
2. Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, gemeinsam mit einem Energieversorgungsunternehmen die technischen Voraussetzungen für die Errichtung von Ladestationen für Elektroautos zu schaffen.
3. Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister zu prüfen, in welcher Höhe Fördermittel von Bund, Land oder EU eingesetzt werden können.
4. Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister Ladestationen für Elektroautos auf dem Stadtgebiet errichten zu lassen.

Herr Opitz versprach die termingerechte Bearbeitung bis zur übernächsten Sitzung.

Herr Stadtrat Leichsenring fragte nach, ob in Bezug auf den Bau von Kläranlagen, Bußgeldbescheide erstellt worden sind. Herr Opitz verwies auf den Landkreis, der dafür zuständig ist und ergänzte, dass ihm bisher keine Bußgeldbescheide dafür bekannt sind.

Herr Stadtrat Schürer informierte sich zu einer Aussage aus dem vergangenen Bauausschuss bezüglich der falschen Pumpenleistung zur Grundwasserherabsetzung der Wiesenstraße. Frau Franz sprach von einem Verschulden der Firma

Außerdem wies er auf ein defektes Geländer an der Ilsequelle und einem Schlagloch vor der Star-Tankstelle hin. Beide Hinweise wurden notiert und an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Frau Haufe
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Dr. Borchers
Stadtrat

Frau Gärtner
Stadtrat